

Mini-Tollitäten als Nachwuchs-Rapper

VON JANNETTA SZPAK

NETTETAL Bereits eine Stunde vor Beginn des Programms saßen die Karnevalsjecken, die meisten bunt verkleidet, im Saal Kreuels in Breyell und waren gespannt darauf, was sich die Nettetaler Karnevalsgesellschaft „De molveren Dei Lötsch“ in diesem Jahr wieder ausgedacht hat. Getreu ihrem diesjährigen Ordensmotto „Fit for fun seit 1893“ wurde geschunkelt, gesungen und viel applaudiert.

Das Kinderprinzenpaar Prinzessin Nora Sophia I. und Prinz Felix I. brachte das Publikum durch ihre „rappende“ Proklamation auf Trab, und auch die kleinen Funkenmariechen in roten Mariechenkostümen machten durch gekonnte Ratschläge den Großen Konkurrenz. Doch nicht nur bei den Tänzen jubelte das Publikum, auch die traditionellen Büttenreden durften bei der Karnevalsveranstaltung nicht fehlen: „Seit fünf Jahren komme ich schon zu der Molveren Dei-Sitzung, aber die Büttenrede von Thekla Boers als ‚Wüschkes Will‘ war einfach spitze“, sagt Ulrich Stache aus Lobberich.

Auch Präsident und Vorsitzende, an diesem Abend auch Sitzungsleiter, Holger Michels, war begeistert von „Wüschkes Will“: „Thekla Boers ist schon seit vielen Jahren da-

bei, und sie ist eine echte Büttenkannone.“ Aber nicht nur diese Darbietung ließ die Karnevalsjecken im Saal lauthals lachen und applaudieren, auch der Sketch der „Molveren Dei-Love-Storie“ mit Happy End mit Martina Wieser, Suzanne v. Heinsberg und Arno Bein kam beim Publikum gut an.

Beim Finale verabschiedeten sich alle Teilnehmer der diesjährigen „Molveren Dei Lötsch“ vom Publikum mit einem lauten Knall, der bunte Papierschnipsel von der Decke regnen ließ. In diesem Jahr will die Karnevalsgesellschaft auf Geschenke verzichten. Sitzungsleiter Michels: „Wir spenden in diesem Jahr für die Flutopfern in Asien.“



Bei der KG „De molveren Dei“ machen auch die Jüngsten aktiv mit.